

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

23. März. bereitgestellt. Die Trümmer der vom deutschen VI. und XIV. Reservekorps geschlagenen Teile sammelten sich in einer früheren Stellung östlich von Bapaume bei Bancourt. Vor der Front der beiden deutschen Korps standen nunmehr noch acht englische Brigaden, von denen aber eine bereits schwer gelitten hatte. Zwei Tank-Bataillone wurden bei Bancourt bereitgestellt.

An neuen Reserven trafen von der britischen 1. Armee zwei Divisionen bei Arras ein.

#### b) Die Kämpfe der 2. Armee.

Im Armeebefehl für den 23. März hatte General von der Marwitz gesagt: Der Gegner wolle offenbar seine III. Stellung zwischen Equancourt—Eincourt halten. Flieger hätten starke Besetzung dieser Stellung erkannt; im Cambrai-Bogen aber und südlich des Cologne-Baches scheine der Feind zu weichen. Das XXXIX. Reservekorps sollte sich bereit halten, ihm unverzüglich zu folgen. Das XIII. Armeekorps, XXIII. Reservekorps und XIV. Armeekorps hatten die englische III. Stellung zu durchbrechen und den Angriff über den Canal du Nord unaufhaltsam fortzusetzen; sie erhielten dazu statt der bisher rein westlichen eine mehr nordwestliche Richtung auf Rocquigny—Lesboeufs—Combles. Falls der Gegner starken Widerstand leiste, sollten das XIII. und XIV. Armeekorps den Angriff des XXIII. Reservekorps durch beiderseitige Umfassung unterstützen, das XIII. Armeekorps aber trotzdem den Schwerpunkt auf Equancourt beibehalten. Das XIV. Armeekorps hatte seinen linken Flügel über Buire anzusetzen, um auf Bussy vorzustoßen. Aufgabe des 51. Korps war, den weichenden Feind zwischen Cologne- und Omignon-Bach über die Somme zu werfen und mit möglichst starken Kräften über Cartigny auf Péronne vorzugehen.

Alles in allem bereitete sich die 2. Armee darauf vor, den linken Flügel der Armee entsprechend den grundlegenden Weisungen der Obersten Heeresleitung nach Péronne heranzuziehen, um von da ab nördlich der Somme zu bleiben. Dem XXIII. Reservekorps wurde zur Ablösung der abgekämpften 50. Reserve-Division die 199. Infanterie-Division bei Villers-Faucon zur Verfügung gestellt. Von den übrigen Armeereserven hatten die 3. Marine- (Infanterie-) Division um 8<sup>o</sup> vormittags bei Banteux und Lempire—Ronsson, die 228. Infanterie-Division bei Templeux-le Guérard, die 9. bayerische Reserve-Division um 2<sup>o</sup> nachmittags bei Estrées bereitzustehen; die 243. Infanterie-Division der Obersten Heeresleitung sollte bis 9<sup>o</sup> vormittags mit dem Anfang nach Beaufort vorrücken.

Nach dem Rückzuge des Gegners am Abend vorher sprach aus den Morgenmeldungen aller Generalkommandos große Zuversicht.